

# Gigantisches Hilfsprojekt trotz Spendeneinbruch durch Corona



*In der Halle der Stiftung im Eco Port stapelten sich die Kartons mit den Tornistern, die von ehrenamtlichen Helfern an die Mitarbeiter der Einrichtungen, die im Namen der bedürftigen Kinder entsprechende Anträge gestellt hatten, verteilt wurden. Foto: Stiftung Kinderglück*

Unternehmen und private Spender reagierten aber nach einem Aufruf im Mai seitens Kinderglück, sodass die erforderliche Summe zusammengetragen werden konnte. Die Stiftung hofft auf weitere Spenden, damit das Schulranzenprojekt auch 2021 erfolgreich umgesetzt werden kann.

## Der Erfolg in Zahlen

Das Kinderglück-Schulranzenprojekt 2020 in Zahlen dargestellt bedeutet: 2.103 Schulranzenanträge, 175 beantragende Einrichtungen, mehr als 300 Abholer und 18 Ehrenamtliche, die die Ranzen an einem Tag in der Kinderglück-Halle verteilen. Aus dem Kreis Unna erhielt die Stiftung Anträge aus Kamen, Fröndenberg, Holzwickede, Unna und Beckum.

"Wir haben es geschafft. Das Schulranzenprojekt 2020 ist trotz der Pandemie realisiert worden und mir fällt ein Stein vom Herzen. Nach dem Schulranzenprojekt ist immer vor dem Schulranzenprojekt. Das bedeutet, dass wir seit letztem Jahr alles für dieses Jahr vorbereiten. Insgesamt benötigten wir rund 126.000 Euro und enorm viel Energie von unseren Ehrenamtlichen, ohne die dieses Projekt nicht umsetzbar ist. Es bewegt uns alle - das gesamte Team, meine Frau Susanne und mich zutiefst, wie viel Zuspruch wir erhielten, nachdem wir offen darüber sprachen, dass die Spenden aufgrund der Krise einbrachen. Die fehlenden 25.000 Euro kamen durch Einzelspenden, Unternehmensspenden und Unterstützung anderer Vereine und Stiftungen zusammen. Dazu erreichten uns sehr viele ermutigende Anrufe und E-Mails aus allen Himmelsrichtungen. Da werde ich zuweilen sehr emotional und möchte

**Die Stiftung Kinderglück konnte trotz der Corona-Pandemie das Schulranzenprojekt 2020 realisieren: Am 4. Juni verteilten Ehrenamtliche in der Kinderglück-Halle in Holzwickede rund 2.100 Tornistersets an insgesamt 175 Antragssteller aus sozialen und städtischen Einrichtungen.**

Das Projekt richtet sich an Erstklässler, die an ihrem ersten Schultag nicht mit einem Ranzen, sondern mit einer Plastiktüte oder einem Stoffbeutel vor dem Schulpfortal stünden. Die Corona-Krise erschwerte das Kinderglückprojekt 2020 sehr, denn aufgrund des Virus verzeichnete die Stiftung, ähnlich wie andere spendenbasierte Institutionen, einen enormen Spendeneinbruch von insgesamt 25.000 Euro allein für dieses Projekt.

allen meinen tiefempfundenen Dank aussprechen", so Kinderglück-Gründer Bernd Krispin.

Zu Beginn des Jahres werden alle kooperierenden Einrichtungen darüber informiert, dass sie Ranzen-Anträge stellen können. Die Einrichtungen prüfen die Bedürftigkeit der Kinder. Diese werden gesammelt und an einem zentralen Verteiltag ausgegeben. Die hochwertigen Tornistersets, die die Stiftung stark vergünstigt erwirbt, werden den Eltern ohne das Beisein der Kinder übergeben, damit die I-Dötzchen nicht wissen, dass es sich um eine Spende handelt.



*Alle Tornister wurden abgeholt - ...und über 2.000 bedürftige Erstklässler können sich freuen, dass auch sie zum Schulanfang mit einem hochwertigen Tornisterset ausgestattet sind. Foto: Stiftung Kinderglück*